

Vorwort des Autors

Allgemeines zum Konzept

Dieser abschließende dritte Band der *Tastenwerkstatt* bildet den Übergang von kleineren Übungsstücken hin zur Klavierliteratur großer Komponisten, wie sie auch heute im klassischen Klavierunterricht nicht fehlen sollte.

Mit dem am Ende des zweiten Bandes erreichten Schwierigkeitsgrad eröffnet sich ein kaum überschaubares Repertoire mit unzähligen wertvollen Stücken alter Meister, die verschiedenste Schwerpunkte beinhalten. Aus diesem Grunde konnte hier vollständig auf Eigenkompositionen und bis auf wenige Ausnahmen auch auf Bearbeitungen verzichtet werden.

Durch die abwechslungsreiche Repertoire-Zusammenstellung unter Einbeziehung vieler bekannter Sonatinen und Stücke sowie dem anfangs moderaten Schwierigkeitsgrad eignet sich das Buch auch ideal als Fortsetzung nach dem Durcharbeiten anderer Klavierschulen. Dennoch schließt es unmittelbar an die Inhalte des zweiten Bandes der *Tastenwerkstatt* an und vermittelt nötige Kenntnisse und Fähigkeiten, um danach schwierigere Sonatinen oder leichte Sonaten bewältigen zu können.

Aufbau und Inhalt

Wie auch in den beiden vorangehenden Bänden sind die Stücke überwiegend progressiv geordnet und setzen jeweils vorher Gelerntes voraus. Somit empfiehlt es sich auch hier, beim Erarbeiten die angegebene Reihenfolge im Wesentlichen einzuhalten.

Die Vortragsbezeichnungen orientieren sich an den überlieferten Angaben und, sofern zugänglich, auch an den Autographen. Bei den Stücken der Barockzeit sowie der Sonate von Haydn (Nr. 62) wurden sämtliche Bezeichnungen als Anregung zur Ausführung hinzugefügt.

Die Auswahl des Repertoires erfolgte unter Berücksichtigung zahlreicher Aspekte:

- Kennenlernen unterschiedlicher Epochen, Stilrichtungen, und Gattungen
- Erlernen differenzierter klanglicher Gestaltung
- Auswahl von besonders bewährtem und bekanntem Repertoire
- Steigerung der rhythmischen Komplexität gegenüber Band 2 (32tel, punktierte Achtel bzw. 16tel, Quintolen u.a.)
- Schwerpunkt: Gebrauch des rechten Pedals
- vielfältige Spieltechniken, die auf bereits vorhandenen Fähigkeiten aufbauen bzw. diese erweitern (Terzen, Sexten, Akkorde, Sprünge, schnellere oder komplexere Passagen und Figuren)
- Grundlagen der Ornamentik (Pralltriller, Triller, Mordent, Doppelschlag)
- Tonarten mit einer größeren Anzahl an Vorzeichen
- Erklärung der gebräuchlichsten musikalischen Fachbegriffe
- Erweiterung der Dynamik, Artikulation und Agogik

Der Band enthält einige Etüden, aber auf reine Fingerübungen wird ebenfalls verzichtet; diese sollten von den Lehrenden aus den in großer Zahl erhältlichen Werken individuell ausgewählt werden und die Spielstücke kontinuierlich ergänzen.

Ein erfolgreiches Arbeiten mit diesem Buch und viel Freude beim Klavierspiel wünscht

Steffen Buchmann

(Sommer 2025)

Übersicht über die wichtigsten neuen Begriffe und Inhalte

Allgemeines

Arpeggio	72
Doppel-Vorzeichen	8
Doppelpunktierung	74
Fermate	11
Pedal	46ff.

Tempo- und Vortragsbezeichnungen

a tempo	11
ad libitum	73
Adagio	4
Andantino	57
animato	22
assai	70
con brio	22
con moto	83
dolce	11
espressivo	46
giocoso	9
Grave	65
Largo	87
Lento	87
marcato	58
molto	80
poco più	80
rallentando	66
ritardando	7
ritenuto	22
sempre	82
simile	31
sostenuto	67
sotto voce	87
tempo primo	34

Rhythmik

punktierte Achtel	4
Quintole	49
Zweiunddreißigstelnoten	25

Dynamik

diminuendo	11
fortissimo	33
pianissimo	26

Artikulation

portato	12
---------	----

Ornamente (Verzierungen)

Doppelschlag	66
Mordent	38
Pralltriller	36
Triller	26

Werkverzeichnis

Bach, Johann Sebastian	Kleines Präludium C-Dur BWV 939	38
	Kleines Präludium e-moll BWV 941	75
	Kleines Präludium F-Dur BWV 927	86
	Marsch (Notenbüchlein für A. M. Bach)	36
	Menuett d-moll (Notenbüchlein für A. M. Bach)	19
	Menuett G-Dur (Notenbüchlein für A. M. Bach)	24
	Musette	10
	Polonaise (Notenbüchlein für A. M. Bach)	19
Bartók, Béla	Rumänischer Volkstanz Nr. 2	49
Beethoven, Ludwig van	Ecossaise	4
	Sonatine F-Dur	70
	Sonatine G-Dur	27
	Variationen über ein Schweizer Lied WoO 64	92
	Walzer WoO 84	48
Brahms, Johannes	Walzer op. 39 Nr. 3	8
Burgmüller, Friedrich	Arabesque op. 100 Nr. 2	11
	Ballade op. 100 Nr. 15	22
Chopin, Frédéric	Mazurka op. 68 Nr. 3	5
	Prélude A-Dur op. 28 Nr. 7	78
	Prélude h-moll op. 28 Nr. 6	87
Clementi, Muzio	Sonatine C-Dur op. 36 Nr. 1	30
	Sonatine G-Dur op. 36 Nr. 2	60
Czerny, Carl	Duett (Mozart) aus „100 Erholungen“, Nr. 85	45
	Etüde op. 261 Nr. 20	79
	Etüde op. 261 Nr. 23	37
	Etüde op. 599 Nr. 42	37
	Etüde op. 599 Nr. 65	78
	Etüde op. 792 Nr. 2	59
Diabelli, Anton	Rondo aus: Sonatine F-Dur op. 168 Nr. 1	76
	Sonatine G-Dur op. 168 Nr. 2	66
Duvernoy, Jean-Baptiste	Etüde op. 176 Nr. 24	35
Grieg, Edward	Halling op. 17 Nr. 20	82
	Walzer op. 12 Nr. 2	84
Gurlitt, Cornelius	„Traum“ op. 82 Nr. 65	7
	Bitte op. 62 Nr. 4	34
	Bolero op. 62 Nr. 5	26
	Morgengebet op. 101 Nr. 2	46
Händel, Georg Friedrich	Sarabande HWV 437	47
Haydn, Joseph	Allegro Hob. XVII: Anh. 2	42
	Scherzo aus Hob. XVI:9	17
	Sonate G-Dur Hob. XVI:8	88
Köhler, Louis	Sonatine G-Dur op. 300	56
Kuhlau, Friedrich	Sonatine C-Dur op. 55 Nr. 1	50
Liszt, Franz	Consolation Nr. 1	83
Majkapar, Samuil	Trauermarsch op. 28 Nr. 14	12
Mozart, Wolfgang Amadeus	Allegretto (Londoner Skizzenbuch)	25
	Menuett aus Wiener Sonatine KV 439b	44
	Menuett KV 1	15
	Menuett KV 5	14
Schubert, Franz	Ländler As-Dur	21

Schubert, Franz	Ländler Es-Dur	20
Schumann, Robert	Fröhlicher Landmann op. 68 Nr. 10	55
	Nordisches Lied op. 68 Nr. 41	91
	Schnitterliedchen op. 68 Nr. 18	40
	Soldatenmarsch op 68 Nr. 2	16
	Stückchen op. 68 Nr.5	6
	Trällerliedchen op. 68 Nr. 3	18
	Wilder Reiter op. 68 Nr. 8	39
Schytte, Ludwig	Etüde op. 108 Nr. 21	13
	Etüde op. 108 Nr. 22	13
	Etüde op. 108 Nr. 9	9
Tschaikowsky, Pjotr Iljitsch	Altfranzösisches Lied op. 39 Nr. 16	74
	Das Begräbnis der Puppe op. 39 Nr. 8	65
	Träumerei op. 39 Nr. 21	80
Türk, Daniel Gottlob	„Heimweh“ aus: 60 Handstücke, Nr. 14	4